

Jahresbericht 2019

Vorwort Frau Nießen

Überblick der Arbeit in der Beratungsstelle

Verhütungsfond 2019

Sexualpädagogik 2019

Onlineberatung 2019

Trödelmarkt

Radiointerview beim Ersten Dürener Rundfunkverein

Vernetzung und Fortbildung

Vorwort Frau Nießen

Liebe interessierte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder!
Anlässlich unseres Jahresberichtes 2019 blicken wir auf belastende Monate zurück. Unser Verein donum vitae stand Ende des Jahres 2019 kurz vor der Zahlungsunfähigkeit.
Es hat sich gezeigt, dass unsere finanzielle Basis auf unsicheren Füßen steht und dass das Konzept, dass wir für eine gesetzliche Pflichtberatung (nämlich die staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung) die Personalkosten nur zu 80 % vom Landschaftsverband erstattet erhalten, sehr zu hinterfragen ist.
Eine haushaltsabhängige Förderung erhalten wir außerdem vom Kreis Düren.

Da das Spendenaufkommen insgesamt nachgelassen hat, sind wir froh und dankbar dafür, feststellen zu dürfen, dass unsere Arbeit gegen Ende des Jahres von Einzelspendern und auch aus Kreisen von Kirchengemeinden Anerkennung und zählbare Unterstützung gefunden hat.

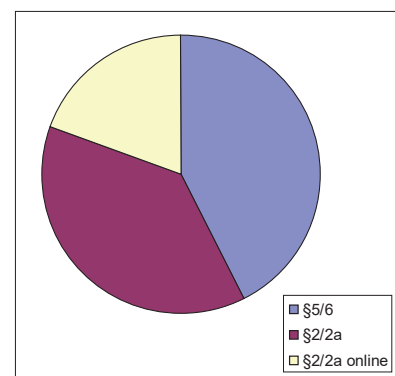
Auch wenn unsere Situation zurzeit wieder ausgeglichen ist, bleibt der Bedarf nach Hilfe aus dem Kreis der Mitglieder und Unterstützer weiterhin bestehen.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch den Mitgliedern unseres Vorstandes und unseren Angestellten Frau Maiß, Frau Breuer und Frau Lebrun für engagierte Arbeit, Verständnis für unsere Situation und das trotz aller Sorgen angenehme Klima in unserer Beratungsstelle, was letztendlich unseren Klientinnen und dem Schutz des ungeborenen Lebens zugute kommt.

B. Nießen

Überblick der Arbeit in der Beratungsstelle

In diesem Jahr konnten wir insgesamt 309 Frauen, Männer und Familien beraten. 131 Frauen erfragten eine Beratung nach § 5/6 und 178 Frauen wurden nach § 2/2a beraten. Über die Onlineberatung wurden 60 KlientInnen erreicht. Das bedeutet, dass der Schwangerschaftskonflikt prozentual knapp 42 % unserer Arbeit ausmacht.



Verhütungsfond 2019

Nach vielen Gesprächen 2017/2018 konnte der Arbeitskreis der Schwangerenberatungsstellen mit dem Kreis Düren erwirken, dass der Kreis Düren 2019 erstmalig einen Fond zur Unterstützung der Finanzierung von Verhütungsmitteln einrichtete.

Frauen und Männer mit niedrigem Einkommen hatten die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung von 50 - 90% der Kosten zur Langzeitverhütung zu erhalten.

Voraussetzung war ein niedriges Einkommen sowie der Wohnsitz im Kreis Düren.

Der Kreis Düren hatte für 2019 den drei Dürener Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung gestellt, die wir vergeben konnten.

donum vitae Düren konnte ab August letzten Jahres 17 Stiftungsanträge stellen und hat insgesamt 5.481,46 Euro bewilligt.

15 Frauen und 2 Männer erhielten einen Zuschuss zu ihrer Verhütungsmethode.

Bei der Auswahl waren Spiralen mit 9 Anträgen und die Sterilisation von Männern und Frauen mit 5 Anträgen am häufigsten.

Frauen, die jünger als 22 Jahre sind, können Verhütungsmittel über ihre Krankenkasse beantragen.

Flüchtlinge können auch 2020 aus dem Landesfond für Flüchtlinge finanzielle Unterstützung zu ihrer Verhütungsmethode beantragen.

Der Kreis Düren wird auch 2020 finanzielle Unterstützung für diese besondere Prävention bereitstellen.

Die Anzahl der Beratungsfälle (zum Teil bis zu 10 Mehrfachberatungen) in den einzelnen Fällen ist im Gegensatz zu 2018 von 436 auf 450 gestiegen. Dies bedeutet oft mit vielfältigen Problematiken konfrontiert zu werden, wie Probleme in der Partnerschaft, finanzielle Themen mit dem Jobcenter oder ausländerrechtliche Aspekte. Aber auch die Möglichkeit bei einem zweiten Gespräch über eine Entscheidung nochmals in Ruhe nachdenken und reden zu können.

Die Beratung von Frauen mit einer anderen Staatsangehörigkeit hat von 61 auf 74 Fälle zugenommen.

Gleichzeitig erhöhte sich der Einsatz einer Übersetzungshilfe von 23 auf 45 Klientinnen. Das kann ein Familienmitglied, Freundin, Nachbarin oder auch eine ehrenamtliche Dolmetscherin vom Kommunalen Integrationszentrum im Kreis Düren sein.

Ebenfalls ist die Verhütungsberatung, als Anlass der Erstberatung, gestiegen. Im Jahr 2018 waren es 14, im Jahr 2019 hat sich der Wert mehr als verdoppelt auf 29 Fälle. Sicherlich spielt auch der neue Verhütungsmittelfond, der dieses Jahr vom Kreis Düren zur Verfügung gestellt werden konnte, eine Rolle.

Die Vergabe aus Geldern für die Erstausrüstung von der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ ist auf 62 Anträge gestiegen. Wir freuen uns sehr, dass wir Frauen und Familien im Rahmen von 37.750 Euro helfen konnten.

Sexualpädagogik 2019

Insgesamt 25 Klassen (4.-11. Klasse) oder Gruppen konnten wir 2019 sexualpädagogisch begleiten.

In Zusammenarbeit mit Walter Oreschkowitsch von der Pro Familia konnten wir SchülerInnen und Schüler von Gesamtschulen, Förderschulen, Sekundarschulen, Realschulen, Gymnasien und Hauptschulen unterstützen. Themenschwerpunkte sind häufig „körperliche Entwicklung“, „sexuelle Wünsche und Grenzen“, Reflexion der eigenen sexuellen Werte und Haltungen“, „Erweiterung der sexuellen Kommunikationsfähigkeit“. Grundsätzlich arbeiten wir geschlechtergetrennt in kleinen Gruppen. Die SchülerInnen erhalten vor der Veranstaltung die Möglichkeit alle ihre Fragen anonym aufzuschreiben und somit den Unterricht thematisch mitzubestimmen.

Ziel ist neben der Wissensvermehrung über sexuelle Themen immer eine Bewusstwerdung und Reflexion eigener Werte und Vorstellung.

Onlineberatung 2019

Seit April 2019 ist die donum vitae Onlineberatung ein Teil des bundesweiten donum vitae HELB Projektes. HELB bedeutet Helfen, Lotsen und Begleiten. www.donumvitae.org/ueber-uns/modellprojekt-helb

HELB ist ein Projekt zur Erprobung multipler Beratungszugänge zu schwer erreichbaren und besonders vulnerablen Zielgruppen mit Schwerpunkt im ländlichen Raum in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung. Frauen im ländlichen Raum, Frauen mit schlechter Anbindung, schlechten Deutschkenntnissen oder psychischen Erkrankungen sollen über multimediale Angebote erreichbar werden.

Für dieses Pilotprojekt wurden 2019 bundesweit 23 Beraterinnen eingestellt, um neue Wege zu erproben.

Die Onlineberatung mit ihrem niedrigschwelligen digitalen Beratungsangebot hat bereits eine erste Digital Werkstatt zur Vernetzung und digitalen Verschmelzung gemeinsam mit den HELB Beraterinnen wahrgenommen.

Hierbei wurden Kontakte geknüpft, Synergien geschaffen und in Zukunftsbildern gedacht.

Radiointerview beim Ersten Dürener Rundfunkverein

Um mehr Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, entwickelten die Beraterinnen die Idee für ein Radiointerview.

Nach einem Vorgespräch mit Herrn Ude Ruland, dem Redakteur vom „Ersten Dürener Rundfunkverein“, kamen zwei Interviewtermine zustande.

Frau Maiß und Frau Breuer wurden vom Vorstand, vertreten durch Herrn Seiler, begleitet. Es wurde über die Gründung von donum vitae Düren, über das breitgefächerte Beratungsangebot mit dem Schwerpunkt der Konfliktberatung, aber auch über den gesetzlichen Auftrag und die Präventionsaufgabe der Sexualpädagogik informiert. Gleichzeitig war aber auch Zeit für Mitgliederwerbung und einen Spendenaufruf.

Die Sendungen wurden am 14.10.2019 und am 28.10.2019 jeweils gegen 20 Uhr ausgestrahlt.

Trödelmarkt

Am 15.6.2019 fand in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes unser erster Trödelmarkt für die Baby - Erstausrüstung statt. Viele sehr gut erhaltene Spenden von Kinderwagen, Babywippen, Kinderbetten, Umstandsbekleidung und Babysachen sowie Spielzeug wurden bei uns abgegeben und haben glückliche, neue Besitzer gefunden! Es konnten für donum vitae 820 Euro als Spende eingenommen werden.



Ruth Maiß

Dipl. Sozialarbeiterin,
Sexualpädagogin
Onlineberaterin



Ute Breuer

Dipl. Sozialpädagogin,
Dipl. Sozialarbeiterin,
System. Beraterin
2018 offene Sprechstunde
Rurtalwerkstätten



Nadine Lebrun
Verwaltung

donum vitae

Neumühle 6a
52349 Düren

Außenstelle:

Bahnhofstr.13
52428 Jülich
Do: 14:00 - 18:00 Uhr
Nach Terminvereinbarung

Fon (0 24 21) 55 58 70

donum.vitae.dueren@arcor.de

www.donumvitae-onlineberatung.de

www.dueren.donumvitae.org

Büroöffnungszeiten:

Mo-Mi 8.00 - 12.00 Uhr
Do 13.00 - 16.30 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
auch außerhalb der
Öffnungszeiten möglich

Spendenkonto

Sparkasse Düren
IBAN:
DE87395501100000328344
BIC: SDUEDE33XXX

Vorstandsmitglieder:

Beate Nießen (Vorsitzende)
Eva Hellwig
(stellvertr. Vorsitzende)
Gudula Metz
Marcus Seiler
Käthe Rolfink
(BeisitzerInnen)



Unsere „kleine Cafeteria“ mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee rundete das Angebot ab und wurde sehr gerne angenommen.

Vielen Dank nochmals den Helfern und den Menschen, die durch ihre Spende donum vitae unterstützt und dies überhaupt ermöglicht haben.

Vernetzung und Fortbildung:

An folgenden Arbeitskreisen nahmen die Beraterinnen teil:

- AK der Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen
- AK ausländischer Frauen
- AK Frühe Hilfen
- AK Mädchentag
- AK Netzwerk Jülich und Aldenhoven
- AK Soziales
- Netzwerk für Alleinerziehende
- Fortbildung Elterngeld und SGB II

Wir sind mit dem Bundes - und Landesverband vernetzt.

An folgender Supervision haben die Beraterinnen teilgenommen:

- Supervision im Team • Supervision zur Onlineberatung

Herzlichen Dank an unsere großzügigen Spender:

- KANZAN Spezialpapiere GmbH ■ Dürener Schatztruhe e.V.
- AsF Kleiderlädchen Jülich ■ Stadtwerke Düren ■ Dr. Ralf Nolten
- Dietmar Nietan ■ Thomas Rachel

Ebenfalls nochmals ein großes Dankeschön an unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender die uns regelmäßig seit vielen Jahren unterstützen und hier nicht alle namentlich genannt werden.